



miteinander

INFO FREUNDE DER PFARRE PINSDORF



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Nr. 1 · Mai 2019 · 16. Jahrgang · Postentgelt bar bezahlt · Herausgeber: Freunde der Pfarre Pinsdorf, Moargasse 2, 4812 Pinsdorf · Redaktion: Vorstand des Vereins Freunde der Pfarre Pinsdorf mit obiger Adresse · Fotos: wenn nicht anders angegeben privat; shutterstock.com
Blattlinie: Verbreitung von spirituellen Inhalten · Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz · Hersteller: Salzkammergut-Media Gmunden

Caritas & Du

größer als

helfen > wegschauen

Caritas Haussammlung für Menschen in Not in OÖ.
Wir > Ich

Jede Spende hilft!

Johann Atzlinger
Caritas-Haussammler

Reichtum der Talente

*Wir brauchen welche, die ihre Häuser öffnen,
die ihre Tische teilen, die ihre Ohren leihen
und sich in den Schlaf beten.*

*Wir brauchen welche, die nicht hinnehmen,
die nicht wegsehen, die nicht ausweichen
und mit Engelsflügel schlagen.*

*Wir brauchen welche, die sich dem Himmel hinhalten,
die sich dem Wind überlassen, die sich der Erde anvertrauen
und mit zärtlichen Fingern das Gras kämmen.*

*Wir brauchen welche, die junges Grün säen,
die alte Haut streicheln, die heiße Tränen trocknen
und ihre Träume hüten.*

*Wir brauchen welche, die Zorn fühlen,
die Trauer tragen, die Trost flüstern
und die Welt wärmen.*

Jacqueline Keune, *1961

Caritas-Haussammlung 2019

Anna D. ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 4 und 1,5 Jahren. Ihr Mann erleidet in der Arbeit einen Herzinfarkt und stirbt. Da sie neben dem schmerzlichen Verlust auch große finanzielle Probleme hat, wendet sie sich an die Sozialberatung der Caritas.

Um zumindest für die Kinder und für sich das Notwendigste zum Leben kaufen zu können, erhält sie von der Caritas-Mitarbeiterin eine Überbrückungshilfe und eine Beratung, wie sie es aus der finanziellen Notsituation schaffen kann. Die Mitarbeiterin unterstützt sie, die finanziellen Angelegenheiten zu regeln, Anträge auszufüllen, um ihre Ansprüche geltend zu machen.

Die lebensnotwendige Unterstützung, wie sie Anna D. und ihre Kinder erhalten haben, ermöglichen die Spenden aus der im April und Mai stattfindenden Haussammlung.

Wir leben in einem der reichsten Länder der Erde. Es geht dem Großteil der ÖsterreicherInnen gut. Wir haben eine gute Gesundheitsversorgung und wenn man der Statistik glauben darf, zählen wir zu den sichersten Ländern weltweit.

Armut trifft viele Kinder

„Armut spielt sich aus Scham meistens hinter verschlossenen Türen ab. Erschreckend ist, dass vor allem viele Kinder mit-betroffen sind“, sagt Patrizia Balleitner, Mitarbeiterin der Caritas-Sozialberatungsstelle Gmunden. Neben Kindern und Jugendlichen aus Alleinerzieher-Haushalten sind es vor allem Familien



mit drei und mehr Kindern, die nicht mehr über die Runden kommen. „Nicht selten haben die Menschen nur 7 Euro am Tag zum Leben zur Verfügung“, weiß die Caritas-Mitarbeiterin.

Spenden für OberösterreicherInnen in Not

Das Geld aus der Haussammlung kommt konkret tausenden Menschen in Not in Ober-

österreich zu Gute, die in den Caritas-Einrichtungen Hilfe finden. So unter anderem in 12 regionalen Caritas-Sozialberatungsstellen, im Haus für Mutter und Kind, im Krisenwohnen, beim Help-Mobil, der medizinischen Notversorgung auf vier Rädern für Obdachlose, oder in 7 Lerncafés, wo Kinder aus sozial benachteiligten Familien Lernförderung erhalten, um einen Schulabschluss zu schaffen und dem Armutskreislauf zu entkommen.

In den letzten Jahren waren immer wieder HaussammlerInnen mit langem Atem und viel Herzlichkeit unterwegs und haben an unsere Türen geklopft. Heuer bittet die Caritas Sie auf dem Weg über diese Pfarr-/Vereinszeitung um Ihre finanzielle Mithilfe bei dieser großen Solidaritätsaktion. **Bitte verwenden Sie beiliegenden Erlagschein für Ihre Spende.** Natürlich können Sie auch gerne in das Pfarrsekretariat (Mittwoch 8 bis 14 Uhr, Donnerstag 17.30 bis 19 Uhr) kommen, um dort Ihre Spende abzugeben.



Mit lieben Grüßen

Karin Schatzl

Mobile Familiendienste der Caritas

Mitglied des Vorstands des Vereins der Freunde der Pfarre Pinsdorf

Häufige Fragen – kurz und bündig beantwortet

Wie viel kostet die Gesamtwerbung für die Haussammlung?

Hier sind alle Kosten gemeint (Inserate, Plakate, Folder, Zeitungsbeilagen, TV- und Radiospots, Zahlscheine, Dankkarten, Segensbänder, Dankfeiern etc.).

2018 betragen diese ca. 5 Prozent vom Haussammlungsspendenaufkommen.

Muss die Spendenwerbung sein? Wie viel beträgt der Gesamtaufwand für die Spendenbeschaffung?

Spendenwerbung ist gerade angesichts der immer zahlreicher werdenden Spendenorganisationen notwendig – wir müssen auf die Caritas aufmerksam machen, um die Existenz unserer Hilfe für Menschen in Notlagen zu sichern.

Die Gesamtkosten für Werbung und internen Aufwand zur Spendenaufbringung liegen im Durchschnitt bei ca. 11% des Gesamtspendenvolumens. Mit diesem Wert liegen wir sehr deutlich unter jenem vieler anderer großer Spendenorganisationen (für detaillierte Informationen bitte die Jahresberichte der Organisationen vergleichen).

Bleiben wirklich 10% der Spenden in der Pfarre Pinsdorf?

Diese Vereinbarung (10% bleiben in jeder Pfarre in Oberösterreich) hat eine lange Tradition und ist eine Frage der Aufgabenteilung in Bezug auf die Sozialarbeit zwischen der Diözese und der Caritas OÖ. Die Diözese ist der Meinung, dass bei der Caritas die Aufgabe und die Kompetenz für die Sozialberatung, Sozialhilfe, Obdachlosenarbeit etc. liegen. Wenn mehr Prozente der Haussammlung in den Pfarren verbleiben würden, müssten die Pfarren selbst gezielt Obdachlose unterbringen, Häuser für Mütter und Kinder betreiben, professionelle Sozialberatung machen etc. Die Haussammlung darf daher auch nur für karitative Projekte verwendet werden und nicht für kirchliche, pastorale Projekte.

Spenden steuerlich absetzen - Wie geht das?

Spenden in Österreich sind seit dem Jahr 2009 steuerlich absetzbar. Durch die gesetzliche Neuregelung zur antragslosen Arbeitnehmerveranlagung ab 2017 stehen nun die Organisationen in der Pflicht, die Spenden dem Finanzamt zu melden. Dies ist jedoch erst dann möglich, wenn Sie uns einmalig ihren Vor- und Nachnamen laut Meldezettel sowie Ihr Geburtsdatum bekanntgeben.

Wofür wurden die Haussammlungsspenden 2018 verwendet?

Caritas & Du



Wie hoch ist das Gehalt von Caritas-Präsident Michael Landau?

Caritas-Präsident Michael Landau bezieht sein Gehalt als Priester von der Erzdiözese Wien, die ihm auch eine Wohnung zur Verfügung stellt. Die Behauptung, er würde ein Monatsgehalt im fünfstelligen Bereich beziehen, ist eine Lüge. Seine Funktionen als Caritasdirektor der Erzdiözese Wien und als Präsident der Caritas Österreich übt Michael Landau ehrenamtlich aus. Die Caritas übernimmt in dem Fall lediglich die Kosten für Übernachtungen und Fahrtkosten bei Dienstreisen, die zumeist mit öffentlichen Verkehrsmitteln getätigt werden.

aus: Susanne Niedermeyer, Damit wir klug werden, 100 Experimente mit Gott, Kreuz-Verlag, 2015



Wer anderen hilft, hilft sich selbst

Ein Missionar aus Tibet erzählte einmal, dass er zusammen mit einem anderen Tibeter auf einer Wanderung am Himalaja in einen gefährlichen Schneesturm geriet. Mit viel Mühe kämpften sich die beiden Männer durch die immer höher werdende weiße Masse. Plötzlich sahen sie im Schnee einen leblos wirkenden Körper. Ein Mann schien den Abhang hinuntergestürzt zu sein. Der Missionar wollte dem Verunglückten helfen. Sein Begleiter aber lehnte dies entschieden ab. „Wir sind selbst in Lebensgefahr, da können wir uns nicht noch mit einem Verunglückten befassen“, sagte er. „Am Ende werden wir alle drei umkommen.“ Er stapfte los und ließ den Missionar mit dem Verunglückten zurück.

Der Missionar hob den Bewusstlosen auf und trug ihn mühsam auf seinem Rücken durch den hohen Schnee. Durch die Anstrengung aber wurde ihm warm und die Wärme seines Körpers übertrug sich auf den anderen. Der kam allmählich wieder zu sich und nun kämpften sich die beiden in einer langen und beschwerlichen Wanderung zurück zu den Dörfern im Tal. Plötzlich hielten sie inne. An einer Weggabelung sahen sie den früheren Begleiter im Schnee liegen. Er war anscheinend so erschöpft gewesen, dass er sich in den Schnee gelegt hatte und erfroren war. Der Missionar sagte später: „Ich wollte einen anderen Menschen retten und habe dabei auch mich selbst gerettet.“

Aus: Wolfgang Riewe, Geschichten der
Zuversicht. Luther-Verlag, 2014, Seite 63

Die Welt in Ordnung bringen

Ein kleiner Junge kam zu seinem Vater und wollte mit ihm spielen. Der aber hatte keine Zeit für den Jungen und auch keine Lust zum Spiel. Also überlegte er, womit er den Knaben beschäftigen könnte.

Er fand in einer Zeitschrift eine komplizierte und detailreiche Abbildung der Erde. Dieses Bild riss er aus und zerschnipselte es dann in viele kleine Teile. Das gab er dem Jungen und dachte, dass der nun mit diesem schwierigen Puzzle wohl eine ganze Zeit beschäftigt sei.

Der Junge zog sich in eine Ecke zurück und begann mit dem Puzzle. Nach wenigen Minuten kam er zum Vater und zeigte ihm das fertig zusammengesetzte Bild.

Der Vater konnte es kaum glauben und fragte seinen Sohn, wie er das geschafft habe.

Das Kind sagte: „Ach, auf der Rückseite war ein Mensch abgebildet. Den habe ich richtig zusammengesetzt. Und als der Mensch in Ordnung war, war es auch die Welt.“

Quelle unbekannt



Aus dem Brief einer älteren Dame

„Könnte ich mein Leben nochmals leben, dann würde ich das nächste Mal riskieren, mehr Fehler zu machen. Ich würde mich entspannen, lockerer und humorvoller sein als dieses Mal. Ich kenne nur sehr wenige Dinge, die ich ernst nehmen würde.

Ich würde mehr verreisen. Und ein bisschen verrückter sein. Ich würde mehr Berge erklimmen, mehr Flüsse durchschwimmen und mir mehr Sonnenuntergänge anschauen. Ich würde mehr spazieren gehen und mir alles besser anschauen. Ich würde öfter ein Eis essen und weniger Bohnen.

Ich hätte mehr echte Schwierigkeiten als eingebildete. Müsste ich es noch einmal machen, ich würde einfach versuchen, immer nur einen Augenblick nach dem anderen zu leben, anstatt jeden Tag schon viele Jahre im Voraus.

Könnte ich noch einmal von vorne anfangen, würde ich viel herumkommen, viele Dinge tun und mit sehr wenig Gepäck reisen. Könnte ich mein Leben nochmals leben, würde ich im Frühjahr früher und im Herbst länger barfuß gehen. Und ich würde öfter die Schule schwänzen.

Ich würde mir nicht so hohe Stellungen erarbeiten, es sei denn ich käme zufällig daran. Auf dem Rummelplatz würde ich viel mehr Fahrten machen, und ich würde mehr Gänseblümchen pflücken.“

(Nadine Stair, leicht gekürzt und
überarbeitet; gefunden in: Das Robbins
Power Prinzip von
Anthony Robbins, S. 533)



Wichtige Termine

Sonntag, 2. Juni

9.15 Uhr, Sportzentrum

GOTTESDIENST IM RAHMEN DES BEZIRKSBLASMUSIKFESTES

Musik: Doppelquartett Edelweiss

Freitag, 14. Juni

20.00 Uhr, Pfarrzentrum

SCHLUSS MIT GENUSS?! NA SICHER NICHT!

Kabarettprogramm mit Guggi Hofbauer

Karten ab sofort erhältlich (€ 20.- bzw. € 15.- ermäßigt)! – Trafik Grasser, Pfarrsekretariat Pinsdorf, Blumen Nussbaumer, Landapotheke Pinsdorf, KOchLIBRI (Gmunden)
Karten-Hotline ab sofort 0676 8776 5293



Mittwoch, 19. Juni

19.30, Pfarrkirche und Ort

„FRÜHLING-SOMMER-HERBST-WINTER“

Jesus begleitet uns in den Jahreszeiten unseres Lebens

Abendliche Fronleichnamsprozession (Route: Moosweg, Waldpointkapelle, Pinsdorfberg, Moargasse, Kirchenplatz)



Sonntag, 29. Juni

9.15 Uhr, Pfarrkirche, Pfarrzentrum

FAMILIEN-GOTTESDIENST

Abschluss der Erstkommunion, Vorstellen der neuen Ministrantinnen
anschl. Familien-Brunch im Pfarrzentrum

Samstag, 20. Juli

19 Uhr, Kirchenplatz

„VORSICHT-EINSICHT-RÜCKSICHT“

Segensfeier anlässlich des Christophorus-tages des Dekanates Gmunden für alle, die mit 4 Rädern unterwegs sind.
Besonders eingeladen sind die Kinder der 4. Klasse Volksschule, die in diesem Jahr ihre Fahrradprüfung abgelegt haben.



Sonntag, 4. August

9.15 Uhr, Fam. Kogler Pinsdorfberg

„DER TRAUM VOM FLIEGEN“

Nach dem Gottesdienst gibt es einen Papierflieger-Wettbewerb

Samstag, 14. September

17.00 Uhr, Pfarrkirche

„UNTERWEGS ZUM LEBEN“

Firmung mit Dr. Christoph Baumgartinger (Rektor des Schulamtes der Diözese Linz)

Sonntag, 15. September

11.00 Uhr, Hochsteinalm

ALM-GOTTESDIENST

gemeinsam mit der Pfarre Traunkirchen



Sonntag, 22. September

9.15 Uhr, Pfarrkirche

SEGENSFEIER FÜR DIE JUBEL-PAARE UNSERER GEMEINDE

Donnerstag, 26. September

ganztags, Bayern

„NICHT ÜBERALL SEINEN SENF DAZUGEBEN“

Wallfahrt ins Kloster Baumburg an der Alz, Besichtigung einer Senfmanufaktur, Jause am Wagingensee
Kosten: Euro 25.- (Bus und Eintritt)
Anmeldungen ab sofort im Pfarrsekretariat möglich



Foto: mago stock/people

Samstag, 28. September

16.00 Uhr, Abmarsch bei der Pfarrkirche

„DANKE FÜR DIE ZEIT“

Fußwallfahrt für Jung und Alt nach Aurachkirchen, Gottesdienst um 18 Uhr
anschl. gemütliches Beisammensein im Kirchenstadl



Sonntag, 29. September

9.15 Uhr, Pfarrkirche

„DANKE FÜR DAS SCHÖNE“

Erntedankfeier mit Segnung unserer verschiedenen Ernten
Wir brauchen Ihr „schönes“ Bild. Was alles Sie an Schöner erlebt haben, dafür sind Sie dankbar und halten es in einem Bild fest.
Beim Erntedankfest werden diese „schönen“ Bilder als Powerpoint-Präsentation gezeigt.

Bitte die Fotos per E-Mail an pfarre.pinsdorf@dioezese-linz.at oder per whatsapp an 0676 87765293 schicken.

*Unter allen, die ein „schönes“ Foto schicken, wird beim Erntedankgottesdienst ein **Gemüse-korb der Fa. Kirchgatterer** und ein **Apfelkorb der Fam. Loderbauer** verlost.*



Christliche Kirchen in Pinsdorf

*Moargasse 2 (Röm. kath. Kirche)
Neuhofenstraße 28 (Neuapostolische Kirche)*



*Eine katholische Pfarrkirche ist mit Sicherheit 1457 erstmals erwähnt. Die Erweiterung erfolgte dann 1893, in den 70er Jahren wurde die Innengestaltung den Erfordernissen des II. Vatikanischen Konzil angepasst. Künstlerisch hervorzuhelen sind die Glasfenster („Ich bin der ich bin da“) von Prof Kolbisch. Der Beginn der **Neuapostolischen Kirche** in Pinsdorf liegt im Jahr 1934. Nachdem die Kapelle in der „Aumühle“ aus allen Nähten platzte, wurde der Neubau 1990 fertiggestellt und eingeweiht. Es ist ein Bauwerk moderner Architektur mit komfortabler Einrichtung und aktueller technischer Ausrüstung.*

19:30 2 Kirchen – 1 Erlebnis

Gemeinsames Eröffnungsgebet in Wort und Gesang in der kath. Pfarrkirche, Musik: gemeinsamer Chor beider Kirchen

20:05-20:45

Mut trifft Vertrauen
Abschlusssong vom Kirchturm der Pfarrkirche

20:05-20:45

Stimme trifft Ton
Heilsames Singen in der Land Apotheke Pinsdorf

20:05-20:45

Früher trifft Heute
Bibelwerkstatt in der Neuapostolischen Kirche

20:05-23:45

Kriegerische Vergangenheit trifft versöhnte Zukunft
Auf groben Stufen still den Weg der Versöhnung spüren (Bauernhügel)

21:05-21:45

Licht trifft Klang und Bewegung
Musikverein Pinsdorf & ein Tanzensemble in der Pfarrkirche

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Nußbaumer Baustoff GmbH

24.05.19

LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Mensch trifft Gesundheit

Über die heilsame Bedeutung der Kräuter
(Land Apotheke Pinsdorf)

21:05-21:45

Kino trifft Kirche

Gesellschaftskritischer Kurzfilm in der
Neuapostolischen Kirche

21:05-22:45

Kirche trifft Sinne

Blind Date: Eine ungewöhnliche Kirchenführung mit
verbundenen Augen in der Pfarrkirche

22:05-22:45

Tod trifft Leben

Stationenweg am Friedhof in Pinsdorf mit Musik & Texten

22:05-23:30

Stimme trifft Chor

Gemeinsame Chorwerkstatt
in der Neuapostolischen Kirche

23:05-23:45

1 Erlebnis – 2 Kirchen

Gemeinsamer Abschlusssegen in Wort und Gesang
in der Neuapostolischen Kirche
Musik: Werkstatt-Chor der beiden Kirchen

24:00

Man trifft sich

Über Gott und die Welt plaudern bei Brot und Wein
bei beiden Kirchen

20:05-24:00

Kaffee trifft Fairness

Coffee to help und Fingerfood beim Rahstorferhaus

20:05-23:30

Glocke trifft Pinsdorf

Zu jeder vollen Stunde läuten für 5 Minuten die
Kirchenglocken, eine Möglichkeit zum Innehalten.
Der Klang der Kirchenglocken soll die Botschaft des Mitein-
anders der Religionen in den ganzen Ort hinausstragen

jede volle
Stunde